



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 03.03.2020

Niederschrift

über die **45. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 27.01.2020, 15:07 Uhr bis 15:45 Uhr (öffentlicher Teil) und 15:46 Uhr bis 16:16 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Martin Schoser	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Erika Oedingen	SPD
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck	DIE LINKE
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Werner Eggert	auf Vorschlag der Fraktion Die Linke.
Herr Ahmet Altinova	KL
Herr Bernd Tillmann-Gehrken	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Nikolai Dahlmanns	auf Vorschlag der SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Herr Lutz Tempel	SPD
Herr Andreas Bischoff	CDU
Frau Lisa Schopp	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Andreas Michalak	FDP

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Herr Wolfgang Behrisch	Gebäudewirtschaft

- 5.1 *Generalinstandsetzung der Doppelturnhalle der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Helene-Weber-Platz 3 in 51109 Köln-Neubrück - Baubeschluss*
1064/2019
zurückgezogen
- 7.3 Neues Ausweichquartier für das Bezirksrathaus Rodenkirchen gesucht
0088/2020
- *zugesezt* -
- 7.4 Videoüberwachung auf Baustellen - zum Beschluss AN/1293/2019 des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 28.10.2019, TOP 2.1
3960/2019
- *zugesezt* -
- 7.5 Lehrschwimmbecken der GGS Hohe Straße in Porz Ensen - Offener Brief der Vernetzung Porzer Bürgervereine und Statikgutachten
0151/2020
- *zugesezt* -
- 7.6 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 08.01.2020
0142/2020
- *zugesezt; **TISCHVORLAGE*** -
- 7.7 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 16.01.2020
0197/2020
- *zugesezt; **TISCHVORLAGE*** -

Weiterhin gibt der Vorsitzende die nachstehenden Hinweise:

Als Vertreter des Amtes für Schulentwicklung ist Herr Gräbener angekündigt.
Entschuldigt hat sich Herr Beckamp.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und beschließt die folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.11.2019 betr. "Fachkräftemangel in der Gebäudewirtschaft"
AN/1563/2019
- TOP 1.1 aus der Sitzung vom 02.12.2019 -

Fachkräftemangel bei der Gebäudewirtschaft - zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE AN/1563/2019
0140/2020
- *zugesezt*; **TISCHVORLAGE** -

- 1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2019 betr. "Fortschreibung der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Vorlage 2509/2019"
AN/1668/2019
- TOP 1.2 aus der Sitzung vom 02.12.2019 -

Fortschreibung der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste - zu AN/1668/2019, Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft am 2.12.2019 zu Vorlage 2905/2019
0161/2020
- *zugesezt* -

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

- 5.1 *Generalinstandsetzung der Doppelturnhalle der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Helene-Weber-Platz 3 in 51109 Köln-Neubrück - Baubeschluss*
1064/2019
Zurückgezogen

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Energetische Gebäudeanalyse für das Museum für Ostasiatische Kunst (MOK)
4247/2019
- 7.2 Sanierung von Schultoiletten
4140/2019

- 7.3 Neues Ausweichquartier für das Bezirksrathaus Rodenkirchen gesucht
0088/2020
- *zugesezt* -
- 7.4 Videoüberwachung auf Baustellen - zum Beschluss AN/1293/2019 des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 28.10.2019, TOP 2.1
3960/2019
- *zugesezt* -
- 7.5 Lehrschwimmbecken der GGS Hohe Straße in Porz Ensen - Offener Brief der Vernetzung Porzer Bürgervereine und Statikgutachten
0151/2020
- *zugesezt* -
- 7.6 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 08.01.2020
0142/2020
- *zugesezt*; **TISCHVORLAGE** -
- 7.7 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 16.01.2020
0197/2020
- *zugesezt*; **TISCHVORLAGE** -

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**
-

I. Öffentlicher Teil

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 18.11.2019 betr. "Fachkräftemangel in der Gebäudewirtschaft" AN/1563/2019

Fachkräftemangel bei der Gebäudewirtschaft - zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE AN/1563/2019 0140/2020

RM Kockerbeck bittet darum, die als Tischvorlage eingebrachte Beantwortung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

SB Kirchmeyer verweist auf durch Presseberichte bekannt gewordene Beschwerden von Mitarbeitern aus dem Bereich des Dezernats Stadtentwicklung, Planen, Bauen und Wirtschaft und bittet um eine Stellungnahme des Beigeordneten.

Beigeordneter Greitemann erklärt, im nichtöffentlichen Sitzungsteil Stellung zu beziehen (> TOP 9.1 NÖT). Weiterhin verweist er auf eine Aktuelle Stunde zu diesem Thema in der heutigen Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

Der Ausschuss vertagt die Anfrage und deren Beantwortung in die nächste Sitzung.

1.2 Anfrage der SPD-Fraktion vom 28.11.2019 betr. "Fortschreibung der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste, Vorlage 2509/2019" AN/1668/2019

Fortschreibung der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste - zu AN/1668/2019, Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft am 2.12.2019 zu Vorlage 2905/2019 0161/2020

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)

5.1 Generalinstandsetzung der Doppelturnhalle der Kurt-Tucholsky-Hauptschule, Helene-Weber-Platz 3 in 51109 Köln-Neubrück - Baubeschluss 1064/2019

Die Beschlussvorlage wurde seitens der Verwaltung zurückgezogen.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Energetische Gebäudeanalyse für das Museum für Ostasiatische Kunst (MOK) 4247/2019

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis. RM Brust greift die „Beschreibung zu Maßnahmen“ auf Seite 46 der Anlage zur Mitteilung auf. In diesem Zusammenhang (6.1) fragt er nach, ob die vorhandene Dachdämmung zwingend abgerissen werden müsse, oder ob das Aufbringen einer 2. Dämmung (auf der vorhandenen Dachdämmung) möglich wäre, um die Abrisskosten einzusparen.

Zudem möchte er wissen (6.2), warum ein Teil der Fenster nur in Zweifachverglasung ausgeführt werden soll bzw. warum nicht standardmäßig eine Dreifachverglasung vorgenommen werde.

Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, macht zunächst darauf aufmerksam, dass es sich bei der vorgelegten „Energetischen Gebäudeanalyse“ um eine Potentialanalyse handle, welche - ohne Bezug zu anstehenden Sanierungsmaßnahmen - aufzeigen soll, wo maximale energetische Einsparpotenziale gesehen werden. Hierbei sei keine (Detail-) Planung erfolgt.

Bezüglich der Fragestellung zur Dachdämmung erklärt Herr Nawroth, dass im Rahmen einer noch stattfindenden Generalsanierungsplanung genau untersucht werde, was tatsächlich erforderlich ist und welche Möglichkeiten es gibt; im Rahmen der vorliegenden Analyse sei man zunächst davon ausgegangen, dass die Dachdämmung komplett erneuert werde.

Für die Frage in Bezug auf die Fenster gelte Ähnliches. Herr Nawroth weist darauf hin, dass das Gebäude unter Denkmalschutz stehe und dass im Rahmen der Generalsanierungsplanung noch entsprechende Abstimmungen mit dem Amt für Denkmalschutz erfolgen müssen.

Beigeordneter Greitemann ergänzt, dass die vorliegende Analyse die Gesamtplanung für alle Kulturbauten der Stadt Köln untermauere. Auf Grundlage dieser und auf Grundlage verschiedener anderer Analysen werde bei der Gebäudewirtschaft in Abstimmung mit dem Kulturdezernat eine Kulturbauprioritätenliste erarbeitet.

Hierbei seien folgende Kriterien wichtig:

- Finanzierbarkeit
- Machbarkeit – bezogen auf den Kulturbetrieb
- Personalressourcen; hierbei auch: Möglichkeit von Inanspruchnahme externer Unternehmen (> Investoren)

Nach Erarbeitung der Kulturbauprioritätenliste könnten klare Aussagen dazu getroffen werden, wann Sanierungs- bzw. größere Instandsetzungsmaßnahmen an den verschiedenen städtischen Kulturbauten durchgeführt werden.

Die beiden von Herrn Brust aufgeworfenen Fragestellungen würden mitgenommen und in die weiteren Überlegungen einbezogen.

7.2 Sanierung von Schultoiletten 4140/2019

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis. RM Oedingen, fragt nach, warum die Sanierung der Toiletten des Barbara-von-Sell-Berufskollegs am Niehler Kirchweg in dieser Liste separat aufgeführt ist, obwohl die Schule bereits im GU/TU-Paket enthalten sei. Sie bittet um Auskunft, ob sich die Schulsanierung dadurch insgesamt verschiebt. Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, sagt eine Antwort zum Protokoll zu.

Stellungnahme der Verwaltung zu Protokoll:

„Die Planung für den Schulstandort am Niehler Kirchweg umfasst die Erweiterung und Generalinstandsetzung der Edith-Stein-Realschule, sowie den Abriss des Nebengebäudes und eine Erweiterung des Barbara-von-Sell-Berufskollegs.

Diese Maßnahme wird über das Sonderprogramm Maßnahmenpaket Schulbau - Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (GU/TU-Maßnahmenpaket) voraussichtlich bis 2023 umgesetzt.

Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten am Hauptgebäude des Berufskollegs (wie die Sanierung der Fenster oder aktuell der Elektroinstallationen) werden dagegen vom zuständigen Objektcenter geplant und durchgeführt. Deshalb wurde Ende 2019 ein Planungsteam für Architektur und Technische Gebäudeausrüstung ausgewählt, das die Toilettensanierungen an dieser und weiteren Schulen im Stadtbezirk Nippes zügig bis 2021 planen und durchführen soll. Dadurch können die Belastungen für den laufenden Betrieb der Schule gering gehalten werden.

Wollte man die Toilettensanierung am Barbara-von-Sell-Berufskolleg nachträglich in das GU/TU-Maßnahmenpaket mit aufnehmen, so würde dies zu einer Verzögerung der Gesamtmaßnahme führen. Außerdem müssten dann beide Schulen an diesem Standort gleichzeitig ausgelagert werden.“

RM Henk-Hollstein fragt nach einem Statusbericht zum letzten Toilettensanierungsprogramm aus dem Vorjahr und möchte wissen, welche Maßnahmen davon noch nicht abgeschlossen sind. Auch hierzu wird eine Antwort zum Protokoll zugesagt.

Stellungnahme der Verwaltung zu Protokoll:

*„Im Zuge der bisherigen Maßnahmenpakete zur Sanierung von Schultoiletten (Vorlagennummern 1159/2018 und 0970/2019) konnten in 2018 eine und in 2019 drei Maßnahmen abgeschlossen werden. Vier Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr begonnen und werden in diesem Jahr fertiggestellt und vier weitere angekündigte Maßnahmen werden erst in diesem Jahr begonnen. (Vergleiche **Anlage 1**).“*

Auf Nachfrage von RM Brust in Bezug auf die Grundschule Ferdinandstraße in Köln Mülheim (Übermittagsbetreuung im „Monti-Eck“) erklärt Frau Schüßler, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, dass die dortige Toilettensituation bekannt sei und im Rahmen der geplanten Küchenanierung ebenfalls angegangen werde.

7.3 Neues Ausweichquartier für das Bezirksrathaus Rodenkirchen gesucht 0088/2020

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage von SB Klemm informiert Beigeordneter Greitemann, dass er gemeinsam mit dem Stadtdirektor und unter Beteiligung des Gesundheitsamtes der Stadt Köln entschieden hatte, im Sinne der Mitarbeiter eine Sanierung durchzuführen, die über das normale Maß hinaus gegangen wäre. Dabei habe sich jedoch nach Vorliegen entsprechender Gutachten eine Unwirtschaftlichkeit herausgestellt und es sei deshalb zu der Entscheidung gekommen, dass Objekt nicht anzumieten.

Der Beigeordnete kündigt weitere Informationen im nichtöffentlichen Sitzungsteil an (> TOP 15.1).

7.4 Videoüberwachung auf Baustellen - zum Beschluss AN/1293/2019 des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 28.10.2019, TOP 2.1 3960/2019

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

SB Kirchmeyer dankt für die ausführliche Stellungnahme zu ihrem Antrag und fragt unter Bezugnahme auf die Information *„Die Kosten für drei Videoüberwachungstürme belaufen sich auf circa 477 Euro wöchentlich (nach Anbieterangaben). Da jede Baustelle individuell ausgestaltet ist, kann die Anzahl der benötigten Überwachungstürme abweichen. In jedem Fall ist eine Einzelbetrachtung der jeweiligen Baustelle vorzunehmen.“* nach, ob in den Kosten für drei Videoüberwachungstürme in Höhe von 477 €/Woche auch die Aufschaltung auf die Zentrale/Videoüberwachung enthalten seien, oder ob diese Kosten noch on Top kämen.

Von Kamera Attrappen halte sie eher wenig, da sie ihres Erachtens zu wenig abschrecken.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, klärt auf, dass es sich bei den 477 € um ein Full-Service-Angebot (inkl. Aufschaltung auf die Überwachungszentrale des Anbieters) handele, wobei die Gebäudewirtschaft auch in der

Lage wäre, solche Aufschaltungen grundsätzlich auf die eigene NSL (Notrufserviceleitstelle) vorzunehmen.

7.5 Lehrschwimmbekken der GGS Hohe Straße in Porz Ensen - Offener Brief der Vernetzung Porzer Bürgervereine und Statikgutachten 0151/2020

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Vor dem Hintergrund, dass weitere Gutachten mit entsprechenden Kosten und der Bindung von Personalkapazitäten bei der Gebäudewirtschaft verbunden seien sowie des erforderlichen Zeitablaufes, und aufgrund der Tatsache, dass gemäß Erstgutachten das Lehrschwimmbekken sehr marode sei, stelle sich die Frage, ob es mehr Sinn mache, das Becken still zu legen, gibt RM Halberstadt-Kausch zu bedenken. Es könnte dann ggf. auf dem Gelände der Schule oder in räumlicher Nähe eine Halle mit Becken in Fertigbauweise erstellt werden. Die Seniorenvertretung habe im Sportausschuss die Anregung gegeben, über eine provisorische Lösung z. B. durch eine mobile Beckenanlage nachzudenken.

Durch die Schaffung einer provisorischen Lösung oder das Erstellen einer Halle in Fertigbauweise könnte in relativ kurzer Zeit eine Alternative für das bisher in dem zur Rede stehenden Becken stattgefundenen Senioren- bzw. Schülerschwimmen geschaffen werden.

SE Tempel stellt die Aussage in der Mitteilung hinsichtlich eines erforderlichen neuen Ratsbeschlusses in Frage, da hier dringender Handlungsbedarf bestehe. Im Übrigen macht er darauf aufmerksam, dass Herr Ott, so wie es in der Mitteilung dargestellt sei, das Angebot nicht in der Sitzung der Bezirksvertretung habe tätigen können, da er gar nicht Mitglied der Bezirksvertretung sei.

Nach Auffassung von RM Henk-Hollstein wäre es zum jetzigen Zeitpunkt zu früh, um eine Aussage treffen zu können, ob eine Sanierung oder ein Neubau ratsam wäre. Im Übrigen appelliert sie daran, die Prioritätenliste einzuhalten und – auch wenn es sich hierbei um eine Maßnahme in ihrem Stadtbezirk handele – mit diesem Projekt nicht in die Prioritätenliste „hineinzugrätschen“. Dennoch sei hier eine Lösung zu finden auch hinsichtlich der Finanzierung.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, kündigt an, die Frage nach einer interimistischen Lösung schriftlich zu beantworten.

7.6 Sachstandsbericht Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud, Stand: 08.01.2020 0142/2020

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin beantwortet Nachfragen zu den Tiefbauarbeiten und zu den Baustelleneinrichtungen. Die Spalte „Nachtragsangebot für Tiefbau KG 200 / Teil 2 Verkehrsplanung“ auf der letzten Berichtsseite sei mit „offen“ deklariert, da die Preisverhandlungen noch nicht abgeschlossen seien.

Eine weitere Nachfrage wird im nichtöffentlichen Sitzungsteil beantwortet.

**7.7 Sachstandsbericht Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv, Stand 16.01.2020
0197/2020**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage geht Frau Brans, Vertreterin der Gebäudewirtschaft, auf die möglichen Projektrisiken und auf die positive Entwicklung in Bezug auf Vandalismus bzw. Diebstähle seit Erhöhung der Baustellenbewachung ein.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Mündliche Anfrage von RM Brust betr. "Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule"

RM Brust berichtet von der Einweihungsfeier an der Carl-von Ossietzky-Gesamtschule in der vergangenen Woche, anlässlich derer er von Lehrern gehört habe, dass die Heizung zu warm eingestellt sei und die Wärme nicht über die Heizung, sondern nur über Fensteröffnung reguliert werden könne. Zudem gebe es Klagen darüber, dass die Fenster nur ein Stück weit geöffnet werden können, da sie dann anschlagen, wodurch auch bereits Scharniere beschädigt seien. Er bittet die Verwaltung um Auskunft, ob die ihm gegenüber geäußerten Mängel bekannt seien.

Zudem habe er festgestellt, dass es offenbar keinen Zugang zum Garten im Innenhof gebe, wodurch die Fläche von einem Gartenbaubetrieb kostenpflichtig gepflegt werden müsse; Anderenfalls hätte der Bereich als Schulgarten von Schülern gepflegt und genutzt werden können.

Die beschriebene Fenstersituation sei ihr nicht bekannt, äußert Frau Rinnenburger, Technische Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft; sie nehme das Thema zwecks Klärung mit.

Das dargestellte Problem mit der Heizung resultiere daraus, dass alle Gebäude über einen Zeitraum von einem Jahr eingeregelt werden müssen. In großen Teilen des neuen Gebäudes befinde sich Fußbodenheizung, welche grundsätzlich sehr träge sei. Auch zu diesem Thema liege der Gebäudewirtschaft keine Beschwerde vor. Sie werde den Kritikpunkten jedoch nachgehen und schriftlich berichten.

Auch die Anregung von Herrn Brust bezüglich der Schaffung eines nachträglichen Zugangs zum Garten im Innenhof nehme sie zur Prüfung mit. Es handele sich hierbei um ein Wettbewerbsergebnis und es müsse recherchiert werden, warum es seinerzeit im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens nicht gefordert worden sei.

Schriftliche Stellungnahme der Verwaltung zu Protokoll:

„Thema Heizung:

Es ist standardmäßig nicht vorgesehen, dass die Nutzer eigenmächtig die Temperatur an den Thermostaten regeln können.

Da das Temperaturempfinden recht individuell ist, ist es zudem naturgemäß ohnehin schwierig, die optimale Temperatur für den Einzelnen in den Klassenräumen herzustellen.

Thema Fensteröffnung:

*Grundsätzlich können sämtliche Klassenraumfenster standardmäßig **nicht** gekippt werden, da die Lüftungsquerschnitte ansonsten nicht ausreichen. Hierfür hatte das Architekturbüro ausführliche Berechnungen angestellt. Bauartbedingt haben die Fenster allerdings immer Öffnungsbegrenzer. Dies ist auch in den Bau- und Qualitätsstandards so festgelegt.*

In den Fluren sind kippbare Fenster vorgesehen. Diese wurden jedoch gemäß den Anforderungen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen mit einem Schloss versehen.

Thema Schulgarten:

Aus Brandschutzgründen ist im Innenhof ausschließlich eine extensive Begrünung erlaubt. Daher ist eine Schulgartennutzung nicht möglich.“

Beigeordneter Greitemann merkt abschließend an, dass es zielführend sei, wenn sich die Schule im Bedarfsfall direkt an das Objektcenter der Gebäudewirtschaft wendet.

gez. Dr. Martin Schoser
(Ausschussvorsitzender)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)

